

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1958/3/19 10b129/58,  
70b123/62, 40b527/65, 70b65/65,  
60b230/65, 60b92/67**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1958

## Norm

ABGB §163 H1  
ZPO §503 Z2 C2b

## Rechtssatz

Da die Frage, ob durch den im Sachverständigengutachten festgestellten Wahrscheinlichkeitsgrad die Vermutung der §§ 138, 163 ABGB widerlegt ist, eine Tatfrage ist, darf das Berufungsgericht aus einem Sachverständigengutachten ohne dessen Wiederholung nicht einen vom Erstgericht abweichenden Schluß ziehen; dies auch dann nicht, wenn die Parteien auf die Erörterung des Gutachtens verzichtet oder sich mit der Verlesung des Gutachtens einverstanden erklärt haben.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 129/58  
Entscheidungstext OGH 19.03.1958 1 Ob 129/58
- 7 Ob 123/62  
Entscheidungstext OGH 25.04.1962 7 Ob 123/62  
nur: Da die Frage, ob durch den im Sachverständigengutachten festgestellten Wahrscheinlichkeitsgrad die Vermutung der §§ 138, 163 ABGB widerlegt ist, eine Tatfrage ist. (T1)
- 4 Ob 527/65  
Entscheidungstext OGH 23.03.1965 4 Ob 527/65  
nur T1
- 7 Ob 65/65  
Entscheidungstext OGH 07.04.1965 7 Ob 65/65  
nur T1
- 6 Ob 230/65  
Entscheidungstext OGH 15.09.1965 6 Ob 230/65  
nur T1
- 6 Ob 92/67  
Entscheidungstext OGH 29.03.1967 6 Ob 92/67  
Ähnlich; nur T1; Veröff: EFSIlg 8962

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0048520

## Dokumentnummer

JJR\_19580319\_OGH0002\_0010OB00129\_5800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)